

Hospizbrief

Frühjahrs-Ausgabe 2026



Liebe Vereinsmitglieder,
geschätzte Leserinnen und Leser,

ich möchte Sie ganz herzlich zu einer neuen Ausgabe unseres Hospizbriefes begrüßen. Auch diesmal haben unsere Koordinatorinnen wieder viele Eindrücke, Berichte und Informationen aus dem Leben unseres Vereins zusammengetragen. Beim Lesen wird spürbar, wie lebendig unser Hospizdienst ist – und wie viel Herz, Zeit und Kraft von vielen Menschen in diese Arbeit eingebracht wird.

Seit unserer Winterausgabe ist viel geschehen. Die Mitgliederversammlung liegt hinter uns, mehrere Teamtreffen und Fortbildungen haben stattgefunden, der neue Vorbereitungskurs ist gut gestartet, und auch in der Öffentlichkeit war unser Verein wieder präsent – unter anderem beim Stadtringfest in Pasewalk. All das zeigt: Unser Hospizdienst ist nicht nur aktiv, sondern fest in der Region verwurzelt.

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 08. April 2026 wurde auch der Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025 vorgestellt. Da nicht alle Mitglieder an der Versammlung teilnehmen konnten, möchte ich einige Inhalte daraus an dieser Stelle noch einmal kurz aufgreifen.

Unser Verein zählt weiterhin 68 Mitglieder. Aktuell engagieren sich 35 ehrenamtlich Begleitende in unserem Hospizdienst. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 71 Menschen begleitet. Davon entsprechen 68 Begleitungen den Bedingungen zur Förderung durch die Krankenkassen, 46 Begleitungen wurden abgeschlossen. Hinter diesen Zahlen stehen persönliche Geschichten, Begegnungen, Abschiede und viele Stunden stiller, verlässlicher Zuwendung.

Der Vorstand konnte seine Arbeit im vergangenen Jahr kontinuierlich und verlässlich wahrnehmen. In 12 regulären Sitzungen haben wir die Entwicklung des Vereins begleitet, Entscheidungen vorbereitet und umgesetzt. Der Hospizbrief erschien erneut in vier Ausgaben und hat nach innen wie nach außen sichtbar gemacht, was unseren Verein trägt: Engagement, Verlässlichkeit und eine hospizliche Haltung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Besonders in Erinnerung bleibt unser 25-jähriges Jubiläum. Es war ein würdiges Fest, ein Tag des Rückblicks, der Begegnung und der Anerkennung. Dass diese Feier so gelungen ist, verdanken wir vielen helfenden Händen. Besonders Hannelore Krüger und Mandy Papke mit ihrem Team gilt an dieser Stelle noch einmal ein sehr herzlicher Dank.

Neben der Begleitungsarbeit haben auch Trauerangebote, Supervisionen, Teamtreffen, Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit unser

Vereinsjahr geprägt. Die hohe Zahl an Spenden und Geldzuweisungen aus gerichtlichen Auflagen zeigt zudem, dass unsere Arbeit wahrgenommen und unterstützt wird. Da unsere Aufgaben nicht vollständig über Fördermittel refinanziert werden, ist diese Unterstützung für uns von großer Bedeutung.

Vor allem aber gilt mein Dank unseren ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern. Sie sind das Herz unseres Vereins. Ohne Ihre Zeit, Ihre Menschlichkeit und Ihre Bereitschaft, anderen Menschen in schweren Lebenssituationen beizustehen, wäre all das nicht möglich. Das macht mich als Vorsitzenden sehr stolz und gibt mir Kraft und Freude, diesen Verein weiter mitzuführen.

Mein Dank gilt ebenso unseren Koordinatorinnen Louise Marz und Peggi Zillmann, die mit großem Verantwortungsbewusstsein und viel persönlichem Einsatz die tägliche Arbeit tragen. Auch den Mitgliedern des Vorstandes, unseren Rechnungsprüfenden, allen Spenderinnen und Spendern, Kooperationspartnern und Unterstützenden danke ich sehr herzlich.

Nun wünsche ich Ihnen Freude beim Lesen dieser neuen Ausgabe. Lassen Sie sich mitnehmen in die vielen kleinen und großen Geschichten unseres Vereins – Geschichten, die zeigen, wie wertvoll Hospizarbeit ist.

Mit den besten Grüßen des Vorstandes

Ihr Reiko Kretschmar

Die meisten Menschen sind so glücklich, wie sie es sich selbst vorgenommen haben.

(Abraham Lincoln, 1809–1865)

Liebe Mitglieder, liebe Hospizbegleitende,

in den zurückliegenden Wochen haben zahlreiche Veranstaltungen unsere Aufmerksamkeit gefordert: Teamtreffen, unser Teamtag, die Mitgliederversammlung, Module des Vorbereitungskurses, Einladungen von Netzwerkpartnern zu Jubiläumsfeiern sowie die Standvertretung beim Stadtringfest in Pasewalk. Auch wenn diese Ereignisse unsere Kapazitäten stark vereinnahmten, wurden wir zugleich von einer positiven und kooperativen Stimmung im und um den Verein getragen. Es erfüllt uns mit Stolz und Mut, dass das ehrenamtliche Engagement – über die Hospizbegleitungen hinaus – unser Vereinsleben so bereichernd belebt. In der Region wird unsere ehrenamtliche Hospizarbeit spürbar geschätzt und nachgefragt.

Die entgegenkommende Motivation und Initiative unserer Ehrenamtlichen belegen, wie sehr hospizliche Haltung nicht nur den Begleiteten zugutekommt, sondern auch das eigene Erleben erweitert und intensiviert. Hospizarbeit kommt in der Haltung zum Ausdruck, unser Gegenüber mit dessen Emotionen, Lebenserfahrungen und Hoffnungen wahrzunehmen und dabei persönliche Erwartungen und Annahmen bewusst zurückzustellen. Gerade weil das Leben endlich ist, wohnt jeder Begegnung eine besondere *Magie* inne. So kann über die Verbindung etwas entstehen, das die eigene Sterblichkeit und den Umgang mit Abschieden ein wenig leichter werden lässt. Gute Laune wirkt dabei zumeist ansteckend und angstlösend. Dieses natürliche Medikament wollen wir uns zunutze machen, den einzelnen Moment vergegenwärtigen und angelegte Reserven aus der Vergangenheit hervorholen.

Angesichts der steigenden Zahl an Begleitungsanfragen sind wir besonders dankerfüllt für die nahende Verstärkung: Die Teilnehmenden unseres aktuellen Vorbereitungskurses für die Hospizbegleitung haben die Halbzeit erreicht und bringen neue Impulse mit. Die vielen wohlwollenden Menschen, die sich dieser anspruchsvollen und zugleich erfüllenden Aufgabe annehmen wollen, geben uns Zuversicht für die Zukunft.

Weitere Einblicke in unser Vereinsgeschehen und unsere Arbeit finden Sie in den folgenden Beiträgen.

Teamtreffen – Austausch zur Begleitung



Am 25.02.2026 nutzten neun Hospizbegleitende die Gelegenheit, um sich untereinander und mit den beiden Koordinatorinnen über ihre Begleitungen auszutauschen. Dabei kamen herzerwärmende Geschichten zutage, die uns daran erinnerten wie nah Tragik und Komik beieinander liegen. Das gemeinsame Lachen tat gut und zeigte uns, dass Hospizbegleitung vor dem Hintergrund der Sterblichkeit stattfindet und damit *Lebensbegleitung* ist. Manchmal werden Menschen, wie eingangs erwähnt, durch die Begegnung mit anderen erneut zum Leben *erweckt*. So berührte uns der Bericht von der Begleitung einer älteren Dame, die zunächst sehr schwach wirkte und mit jedem Besuch lebendiger erschien. Sie gewann neuen Lebensmut, wurde zunehmendmunterer und bekam sogar wieder Appetit, nachdem sie tagelang das Essen abgelehnt hatte. Solche Erfahrungen zeigen uns, welche große Wirkung dieses Ehrenamt haben kann. Ein mitgebrachter Lieblingspudding, eine Partie *Mensch ärgere Dich nicht* oder die Vermittlung eines lange fehlenden Kontakts zur Familie können für Betroffene von unschätzbarem Wert sein. Oft sind



es gerade diese kleinen Aufmerksamkeiten, die Wohlbefinden schenken, neue Kraft geben und sich positiv auf den Lebensmut auswirken. Und wie andere Erzählungen verdeutlichten, bleiben auch nach dem Tod viele Menschen in den Erzählungen und Erinnerungen lebendig, sodass sie ihre Spuren in unserem Leben hinterlassen. Den offenen Austausch an diesem Abend empfanden wir als bereichernd und erfüllend.

Teamtreffen – Aromapflege in der Hospizbegleitung

In unserem Teamtreffen am 25.03.2026 widmeten wir uns dem Thema *Aromapflege in der Hospizbegleitung*. Dazu reiste Peggi Zillmann's ehemalige Kollegin Nancy Heidel aus Brandenburg an, um uns als ehrenamtliche Referentin zu unterstützen. Neben ihrem Wissen aus Fortbildungen zu diesem Thema, berichtete sie auch von ihren praktischen Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit als Pflegefachkraft im Hospiz *Woltersdorf*. Im Laufe des Abend konnten so die 12 Teilnehmenden Näheres zu den historischen Entwicklungen der Aromapflege erfahren, verschiedene Aromaöle in ihrer Nase wirken lassen und unter Anleitung der Dozentin erfahren, wie entspannend eine Handmassage wirkt. Der Austausch zeigte den Stellenwert individueller Vorlieben, kultureller Hintergründe und aktueller Befindlichkeiten bei der Auswahl der Öle.

Ein kleines Aromafäschchen mit dem jeweiligen Wunsch-Öl der Teilnehmenden erinnert an diesen besonderen Abend. Einen Dank möchten wir an alle Anwesenden ausrichten für die Wertschätzung mit der kleinen Spende, die spontan an Nancy Heidel gesammelt wurde.



Ordentliche Mitgliederversammlung

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 08.04.2026 blickten die Vereinsmitglieder gemeinsam auf das vergangene Jahr sowie auf anstehende Vorhaben und Entwicklungen. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden der Rechenschaftsbericht des Vorstandes sowie der Finanzbericht für das Jahr 2025 vorgestellt. Die Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes wurden einstimmig beschlossen. Im Ausblick auf das Jahr 2026 informierte der Vorstand über geplante Projekte und Veranstaltungen, darunter die weitere Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz und Palliativmedizin, öffentliche Auftritte des Vereins sowie über den aktuellen Vorbereitungskurs. Zudem wurde das Ziel bekräftigt, den Verein angesichts der hohen Nachfrage weiter wachsen zu lassen und die Koordinationsstellen perspektivisch auszubauen. Nach dem Rücktritt von Thomas Kurth aus der Revisionskommission wurde Elke Brümmel einstimmig als neue Rechnungsprüferin gewählt. Gemeinsam mit Sybille Krause wird sie dieses Amt für die laufende Wahlperiode fortführen.



Ein besonderer Moment der Versammlung war der Vorschlag von Torsten Ehlert, dem Gründungsmitglied Pia von Lüninck die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Damit möchte der Verein ihr langjähriges und prägendes Engagement für die Hospizarbeit und die Entwicklung des Vereins würdigen. Aus ihrem Wirken berichteten wir im letzten Hospizbrief. In der anschließenden Diskussion standen die Vernetzung mit anderen Hospizdiensten sowie die Sicherung qualitativ hochwertiger Begleitungen im Mittelpunkt. Vorstand und Koordinatorinnen betonten dabei, dass trotz wachsender Aufgaben die Qualität der Hospizarbeit weiterhin oberste Priorität habe. Die Sitzung endete mit einem Dank an alle Mitglieder und Ehrenamtlichen für ihre engagierte Mitarbeit.

Teamtag – Basale Stimulation

Der im zurückliegenden Jahr ausgebliebene Teamtag zum Thema *Basale Stimulation* wurde nun am 18.04.2026 umgesetzt. Acht Hospizbegleitende kamen mit beiden Koordinatorinnen im Konferenzraum der Asklepios Klinik Pasewalk zusammen. Dank Peggi Zillmanns beruflichen Verbindungen reisten Veronique Reichl und Elke Linke an, um uns an ihrer Expertise teilhaben zu lassen. Veronique Reichl brachte umfangreiche Kenntnisse aus Fortbildungen ein zum Konzept der *Basalen Stimulation nach Andreas Fröhlich*. Viele praktische Erfahrungen brachte sie zudem aus ihrer Tätigkeit mit, als Pflegefachkraft in der Intensivmedizin und in der palliativen Pflege, unter anderem im *Hospiz Lebensklänge* in Oranienburg.



Neben kompakten theoretischen Einblicken lag der Schwerpunkt vor allem auf praktischen Übungen zum *Selbst-Erfahren*. Die Teilnehmenden erprobten verschiedene Formen der körperlichen Wahrnehmung, darunter gezielte Berührungen, wie die Massage der Hände, atemstimulierende Einreibungen sowie unterstützende Positionswechsel. Insbesondere am Lebensende kann basale Stimulation wertvoll sein. Menschen, die zunehmend in ihrer Bewegung – und damit auch kommunikativ – eingeschränkt sind, können über die Anwendungen Nähe, Sicherheit und Geborgenheit erfahren.

Zum Abschluss der Fortbildung sah die Gruppe den ersten Teil des Films *Drei von Sinnen* (Deutschland 2016). In der Dokumentation werden drei Freunde begleitet, die für eine Reise lang jeweils auf das Sprechen, Hören und Sehen verzichten.



Den wertschätzenden Gruß von Veronique Reichl zum ehrenamtlichen Engagement geben wir gern weiter, die sich bei allen Anwesenden für die Offenheit und Neugier bedankte. Sie versprach ein Wiedersehen, nachdem die Teilnehmenden, um weitere Einblicke der Basalen Stimulation gebeten haben. Nächstes Mal mit Blick auf das Schmecken und Sehen.

Vorbereitungskurs



Mittlerweile haben die 12 Teilnehmenden das achte Modul des im Februar gestarteten Vorbereitungskurses absolviert. Damit liegt etwa die Hälfte des Weges hinter ihnen bis zur Qualifizierung für das Ehrenamt Hospizbegleitung. Auch die bislang *schweren Brocken* des Kurses haben die Teilnehmenden nicht abgeschreckt: Darunter die Auseinandersetzung mit Sterbehilfe, Suizidprävention, die Möglichkeiten zur Versorgung Verstorbener und im Bestattungswesen.

In den Kursen erfahren wir als Koordinatorinnen über den offenen Austausch der Gruppen eine große Bereicherung und lernen ebenso dazu aus den Erfahrungen der Teilnehmenden. Jede Gruppe justiert dabei ihren eigenen Fokus und jede beteiligte Person bringt ihren individuellen Bezug zu den Themen ein. Es berührt uns Menschen zu begegnen, die Motivation und Mut mitbringen, gesellschaftlich an den Rand gedrängte Themen wieder in die Mitte zu rücken. Das gegenseitige Wohlwollen der hospizlichen Haltung bildet eine Gemeinsamkeit, die kursgruppen-übergreifend in der Hospizarbeit wirkt. Darin empfinden wir eine besondere Verbundenheit, in der die Verschiedenheit zur Ressource wird. Auf jede individuelle Stärke kommt es an, um aneinander zu wachsen und Menschen am Lebensende in ganz *persönlicher* Art und Weise zu begleiten.

Für die Unterstützung und besonderen Eindrücke aus ihrer Arbeit übermitteln wir besonderen Dank an Frau Bendschneider-Randow vom *Betreuungsverein „Füreinander“ Uecker-Randow e.V.*, Frau Kelichhaus und ihrem Team vom *Bestattungshaus Pommersches Land* sowie Frau Pagel vom *Bestattungshaus Salomon*.

Netzwerkarbeit

Im Rahmen des regelmäßigen Netzwerktreffens trafen sich Vorstände und Koordinatorinnen unseres Vereins und der *„Windflüchter“ Torgelow e. V.* am 19.02.2026 in Torgelow. Dabei wurde sich über Herausforderungen in der Hospizarbeit sowie gemeinsame Ziele ausgetauscht. In der Zusammenarbeit liegt unser Fokus darauf, dass Menschen der Uecker-Randow-Region am Lebensende gut versorgt sind und, wie die Kapazitäten der beiden Hospizdienste synergetisch genutzt werden können. Weiterhin ging es um die Arbeit auf Landesebene hinsichtlich *der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz und Palliativmedizin (LAG MV)*, die sich in einer Umstrukturierung befindet. Die Anbindung der LAG MV an den *Deutschen Hospiz- und Palliativverband (DHPV)* bietet die Möglichkeit des politischen Einflusses. Dabei trägt der DHPV seine Forderungen an die gesetzgebenden Institutionen, beispielsweise die Förderung der ehrenamtlichen Trauerbegleitung. Gemeinsam mit den *Windflüchtern* hat die Hospizarbeit in der LAG MV eine starke Stimme für unsere Region. Wir danken für die leckere Bewirtung und haben unser nächstes Treffen in Pasewalk im Herbst angesetzt.

Am 10.04.2026 folgte Koordinatorin Louise Marz stellvertretend für den Hospizverein der Einladung der *Volkssolidarität* anlässlich des 20jährigen Bestehens des Pflegeheims *Haus der Geborgenheit* in Eggesin. Nach dem liebevoll gestalteten Programm und bei leckerer Verpflegung blieb Zeit für munteren Austausch mit Mitarbeitenden und Bewohnern des Hauses und den Gästen, unter anderem verschiedene Netzwerkpartner. In den Begegnungen fällt auf, dass sich viele Menschen hierzulande oft schon langjährig kennen und Gelegenheiten, wie diese, Wiedersehensfreude auslösen. So ergab sich ein herzliches Ambiente. Wir hoffen, dass unser Präsent die Zeit im *Haus der Geborgenheit* „versüßt“ und danken für die Einladung.

Auch das Team des *Pflegestützpunkts Pasewalk* feierte ein Jubiläum und lud uns ein. Dazu überreichte Koordinatorin Louise Marz am 13.04.2026 unser Präsent und Glückwünsche zum 15jährigen Bestehen. Neben handgemachtem Kuchen und Kaffee gab es Informationsstände verschiedener Beratungsstellen und Anbieter aus dem Gesundheitswesen. Ein gemischtes Programm beinhaltete Reden, Fachvorträge und musikalische Einlagen durch die Teammitglieder selbst, insbesondere Herrn Zander, der von Beginn an den Pflegestützpunkt in Pasewalk etablierte. Auch hier bot sich Gelegenheit zum Austausch und für gegenseitige Impulse unter den Gästen. Ein Beitrag im *Nordmagazin* des Fernsehsenders *NDR* berichtete am Folgetag von der Veranstaltung.

Stadtringfest Pasewalk



Insgesamt sieben Mitglieder vertraten am 25.04.2026 unseren Hospizdienst abwechselnd mit einem Stand beim *Pasewalker Stadtringfest*. Der tatkräftigen Hilfe von Anja Grünberg, Reiko Kretschmar und seinem Sohn Alexander konnten die stürmischen Böen nicht entgegensetzen. So wurde kurzerhand der, durch Anja Grünberg unentgeltlich zur Verfügung gestellte, Pavillon errichtet und dekoriert. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, sich mit den Hospizbe-

gleitenden und der Koordinatorin Peggi Zillmann auszutauschen. Dabei erfreute uns besonders das entgegenkommende Interesse an unseren Angeboten und dem Ehrenamt Hospizbegleitung. Auch der Bürgermeister Danny Rodewald besuchte unseren Stand. Im Gespräch wünschte er sich persönliche Einblicke in das Ehrenamt Hospizbegleitung und fragte an, ob er Hospizbegleitende bei einem Besuch begleiten könne.



Daher folgt nun der Aufruf an unsere Ehrenamtlichen mit einer Begleitung in der Stadt Pasewalk und Interesse an einem Besuch des Bürgermeisters. Natürlich sollen sich vor allem die begleiteten Menschen über den Besuch von Herrn Rodewald freuen und im Vorfeld ihr Einverständnis geben. Wir bitten um Rückmeldung im Hospizbüro und dürfen vielleicht bald auch über diesen Besuch berichten.

Floßfahrt

Am 13.05.2025 fanden sich 20 Mitglieder zu unserer traditionellen Floßfahrt ein, diesmal mit herzhafter Verpflegung vom Grill. Besonders freute uns, dass auch einige neue Gesichter aus dem laufenden Vorbereitungskurs das Angebot nutzten. Auf der Uecker treibend sendete uns Petrus, wie schon bei unseren Fahrten in den Vorjahren, *allwetterliche* Grüße mit Hagel, Regen und auch viel Sonnenschein. Im Austausch wurden Geschichten aus den Begleitungen geteilt sowie auch ganz persönliche Lebensgeschichten. Bei leckerer Bewirtung durch das Team von Uwes Bootsverleih lauschten wir nach der Hospizdienst-Hitliste auch der Stille der Natur. Bevor wir im

Hafen anlegten, leuchtete uns ein Regenbogen zum Abschied. Des Weiteren möchten wir folgende Bilder für sich sprechen lassen...



Kommende Termine

Für Menschen in Trauer

Trauercafé Torgelow

- regelmäßig zum dritten Dienstag jeden Monats:
16.06.2026, 21.07.2026, 18.08.2026 und 22.09.2026
- in Torgelow, jeweils zu 17 Uhr
- Anmeldung im Hospizbüro

Trauertreffen Pasewalk

- regelmäßig zum ersten Montag jeden Monats:
06.07.2026, 03.08.2026 und 07.09.2026
- in Pasewalk, jeweils zu 17 Uhr
- Anmeldung im Hospizbüro

Für Teilnehmende des Vorbereitungskurses Hospizbegleitung

Modul 10

- Körper, Seele und Geist*
Spiritualität und Religiosität
- am Donnerstag, den 04.06.2026 von 16 Uhr bis 19 Uhr
 - im *Multiplen Haus Meiersberg*,
Dorfstraße 21A, 17375 Meiersberg
 - Referentin Inke Pötter, Pastorin, Krankenhausseelsorgerin

Modul 11

- Den letzten Weg begleiten*
Möglichkeiten und Grenzen der Hospizarbeit
- am Donnerstag, den 11.06.2026 von 16 Uhr bis 19 Uhr
 - in der *KulturWerkstatt Eggesin*,
Stettiner Straße 1, 17367 Eggesin
 - referiert durch Koordinatorin Louise Marz

Modul 12

- Ich in der Hospizarbeit*
Einführung in die Supervision
- am Donnerstag, den 18.06.2026 von 16 Uhr bis 18:30 Uhr
 - im Hospizbüro Pasewalk
 - Referent Josef Reitemann, Supervisor und Coach (DGSv)

Modul 4 (Ersatztermin)	<i>Palliative Pflege und Medizin</i> Lebensqualität bis zum Tod Besuch beim SAPV-Team Friedland → am Freitag, den 27.03.2026 von 15 Uhr bis 18 Uhr → im <i>Gesundheitszentrum Am Mühlenteich</i> Am Brink 25A, 17098 Friedland
Modul 13	<i>Sicherheit im Ehrenamt</i> Dokumentation und Arbeitsschutz → am Donnerstag, den 02.07.2026 von 16 Uhr bis 19 Uhr → in der <i>Alten Schule Ferdinandshof</i> Schulstraße 4, 17379 Ferdinandshof → referiert durch Koordinatorin Louise Marz
Für Hospizbegleitende	
Supervision	mit Josef Reitemann von der <i>Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching (DGsv)</i> → Termine, jeweils donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr am: 11.06.2026, 24.09.2026 und 26.11.2026 → im Hospizbüro in Pasewalk → Anmeldung bis jeweils montags vor Termin im Hospizbüro
Teamtreffen	<i>Menschen mit Demenz begleiten</i> → am Montag , den 01.06.2026 von 17 Uhr bis 19 Uhr → im Hospizbüro Pasewalk → Referentin Beate Krügel-Böser → mit kleiner Verpflegung und Getränken → Anmeldung bis zum 27.05.2026 an das Hospizbüro
Teamtreffen	Begrüßung der <i>neuen</i> Ehrenamtlichen aus dem Vorbereitungskurs im Team der Hospizbegleitenden Praxisaustausch und Plausch im Freien → am Mittwoch, den 26.08.2026 von 17 Uhr bis 19 Uhr → auf dem Campingplatz in 17309 Krugsdorf, Seeweg 4 → mit kleiner Verpflegung und Getränken → Anmeldung bis zum 21.08.2026 an das Hospizbüro

Teamtage	<p>Salutogene Kommunikation mit Dr. Med. Jutta Mönnich</p> <ul style="list-style-type: none"> → am Samstag, den 10.10.2026, 10 Uhr bis 17:30 Uhr → Ort wird noch bekannt gegeben → mit Verpflegung und Getränken → Anmeldung bis zum 02.10.2026 an das Hospizbüro
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Teamtreffen	<p>Sterbehilfe im Diskurs – Austausch im Hospizbüro mit Anke Appelhoff von der <i>Gesellschaft für humanes Sterben</i> über Videokonferenz</p> <ul style="list-style-type: none"> → am Donnerstag, den 05.11.2026 von 17 Uhr bis 19 Uhr → im Hospizbüro in Pasewalk → mit kleiner Verpflegung und Getränken → Anmeldung bis zum 29.10.2026 an das Hospizbüro
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Für Vereinsmitglieder

Einladung	<p>20 Jahre Uckermärkischer Hospizverein e. V.</p> <ul style="list-style-type: none"> → am Donnerstag, den 18.06.2026 → ab 14 Uhr mit Sektempfang → 15 Uhr bis 17 Uhr Feierstunde → 18 Uhr Sommerfest und Würdigung Ehrenamt → 19 Uhr Konzert des Liedermachers Bastian Bandt → im Kleinkunstsaal des Dominikanerklosters Prenzlau, Uckerwieck 813, bzw. im Friedgarten → Anmeldung bis zum 29.05.2026 über das Hospizbüro
------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Einladung	<p>Tag der offenen Tür im Asklepios Klinikum Pasewalk zum 25jährigen Jubiläum</p> <ul style="list-style-type: none"> → am Samstag, den 20.06.2026, 10 Uhr bis 16 Uhr → Veranstaltungsort: Prenzlauer Chaussee 30, 17309 Pasewalk → kostenfreier Shuttleservice zwischen Marktplatz Pasewalk und Klinik alle 20 Minuten → weitere Infos unter https://www.pasewalk.de/aktuelles/veranstaltungen/asklepios-feiert-25-jahre/
------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Auf Wunsch können Fahrgemeinschaften zu den Veranstaltungen über das Hospizbüro organisiert werden.

In dringenden Fällen besteht die Erreichbarkeit auch außerhalb der Bürozeiten und am Wochenende per Rufumleitung unter der Telefonnummer 03973/228777, ggf. erfolgt der Rückruf schnellstmöglich.

Im Anhang sind, wie gewohnt, externe Fortbildungsangebote zu finden, dessen Kosten für Hospizbegleitende durch den Verein getragen werden können.

Herzliche Grüße

Ihre Koordinatorinnen, Louise Marz und Peggi Zillmann

Externe Fortbildungsangebote

Spiritual Care in Abschiedsprozessen

Vom Sterben über die Bestattung bis zum Erinnern!

In diesem Workshop klären wir wichtige Begriffe und Hintergründe zur Spiritualität, beschäftigen uns mit der eigenen Spiritualität und beleuchten die spirituelle Anamnese im Kontext von Sterben, Trauern und Erinnern. Der Fokus liegt auf Ritualen und Selbstbestimmung in Abschiedsprozessen.

Hinweis: Bitte bringen Sie einen Gegenstand mit, der Ihnen etwas bedeutet.

→ am Freitag, den 25.09.2026 von 9 Uhr bis 16 Uhr

→ Ort: Wannseeschulen für Gesundheitsberufe e.V.

Zum Heckeshorn 36, 14109 Berlin

→ Dozentin: Sarah Benz (Dipl. Sozialpädagogin, Notfallseelsorgerin, Trauerbegleiterin)

→ weitere Informationen unter

<https://booking.wannseeschulen.de/kuferweb/webbasys/index.php?kathaupt=11&knr=803-250926&kursname=Spiritual+Care+in+Abschiedsprozesse&katid=0#inhalt>

→ Kosten: 175,- € pro Person

→ Anmeldung bis 14.08.2026 über das Hospizbüro

Abschied in vertrauter Umgebung - Sterbebegleitung im häuslichen Kontext

Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung im häuslichen Umfeld

→ am Mittwoch, den 18.11.2026, von 8 Uhr bis 15 Uhr

→ Ort: Fortbildungsakademie Neubrandenburg,

Juri-Gagarin-Ring 1, 17036 Neubrandenburg

→ Referentin: Diana Dahmen (Fachlehrerin, Wundexpertin, Pflegefachkraft)

→ weitere Informationen unter

<https://fortbildungsakademie-neubrandenburg.dbz-mv.de/veranstaltung/KN-26-120>

→ Kosten: 330,00 € pro Person

→ Anmeldung bis 07.10.2026 über das Hospizbüro